

# Alltag der Tagesschule

Eine praxisbezogene Einsicht in den Alltag einer Tagesschule

Marcel Meier, Leiter Dienststelle 5-18, Abteilung Schule & Sport, Stadt Biel

# Inhalt

- Tagesschulen in der Stadt Biel – Fakten
- Alltag in der Tagesschule
- Herausforderungen der Tagesschulen
- Kooperation OKJA – TS



# Tagesschulen (TS) in der Stadt Biel

- 16 Tagesschulen (13 Prim / 3 OS)
- TS sind Teil der Schuleinheiten (KG-Prim-TS)
- 1350 Schülerinnen und Schüler (4-15-Jährige, 26%)
- Zweisprachigkeit
- 12/13: 600'000 Betreuungsstunden
- 135 Mitarbeitende
- Ferienbetreuung während 9 Ferienwochen

# Module

■ Morgenempfang I	06.45 – 07.15
■ Morgenempfang II	07.15 – 08.15
■ Mittagsbetreuung	11.45 – 13.45
■ Nachmittagsbetreuung I	13.45 – 15.30
■ Nachmittagsbetreuung II	15.30 – 16.30
■ Nachmittagsbetreuung III	16.30 – 17.30
■ Abendbetreuung	17.30 – 18.15



# Alltag in der Tagesschule - Morgenempfang

## Ziele:

- Kinder erhalten ein gesundes Frühstück.
- Kinder bereiten sich in Ruhe auf den morgendlichen Schulbeginn vor.
- Die Aktivitäten sind auf die individuelle Bedürfnisse der Kinder (Ruhe, Geborgenheit oder Spiel) ausgerichtet.
- Kinder erscheinen pünktlich in der Schule oder im Kindergarten.

## Grundsätze:

- Der Morgenempfang dient der Vorbereitung des Kindes auf den Schulbeginn. Die individuellen Bedürfnisse sind am Morgen sehr unterschiedlich und sollen berücksichtigt werden. Im Vordergrund steht indes das einfache und gesunde Frühstück sowie ein ruhiger Tagesbeginn.

# Alltag in der Tagesschule – Mittagstisch

## Ziele:

- Kinder sind ausgewogen und gesund ernährt.
- Kinder sind über die Mittagszeit betreut und pflegen soziale Kontakte.
- Kinder verfügen über Rückzugs- und Spielmöglichkeiten.
- Kinder erledigen bei Bedarf ihre Hausaufgaben.



# Alltag in der Tagesschule – Mittagstisch



Umsetzung:

- Die Betreuungspersonen sorgen für eine ruhige Stimmung, die Gespräche und soziale Kontakte ermöglicht, und werden so den vielfältigen Bedürfnissen gerecht.
- Kinder werden dazu motiviert auch unbekannte Speisen zu versuchen.
- Die Betreuungspersonen führen die Situation und leben Anteilnahme vor.
- Es gelten klare Ess- und Verhaltensregeln am Tisch.
- Nach dem Essen wird den Kindern Ruhezeit eingeräumt, insbesondere für kleinere Kindern stehen Schlaf- resp. Liegeplätze zur Verfügung.
- Es werden angemessene Mittagsaktivitäten zur Erholung und Entspannung angeboten.
- Kinder werden in kleine Haushaltarbeiten eingebunden (Geschirr wegräumen, Tische reinigen, wischen usw.).

# Alltag in der Tagesschule - Nachmittagsbetreuung

## Ziele:

- Kinder verbringen ihre Freizeit mit vielfältigen Aktivitäten, die ihre Entwicklung fördern und unterstützen.
- Die Hausaufgaben sind in der Regel erledigt bevor die Kinder nach Hause gehen.





# Alltag in der Tagesschule – Nachmittagsbetreuung – Fokus Freizeitangebot

## Grundsätze:

- Das Freizeitangebot der Tagesschule ist entwicklungsfördernd und anregend. Es enthält auch Elemente für Kindergartenkinder und beachtet das Gleichgewicht zwischen Ruhephasen und Aktivität.

## Umsetzung:

- Die Innen- und Aussenräume erlauben eine vielfältige und altersspezifische Freizeitgestaltung.
- Freizeitaktivitäten werden auf den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt – bei Bedarf altersgetrennt
- Kinder brauchen für eine gesunde Entfaltung Freiräume; die Betreuungspersonen begleiten und beobachten die Freizeitaktivitäten

# Alltag in der Tagesschule – Freizeitangebot

## Herausforderungen

- Planbarkeit ist erschwert aufgrund sehr unterschiedlicher Betreuungszeiten der Kinder
- Gruppenzusammensetzung ändert sich im Tagesverlauf
- Kinder kommen oft nur kurz, Betreuung beschränkt sich z.B. auf den Mittagstisch oder die Hausaufgaben
- Alters- und gendergerechte Freizeitangebote sind beim vorgegebenen Betreuungsschlüssel nicht immer einfach zu realisieren.

# Aktuelle Herausforderungen der Tagesschulen

- Alters- und gendergerechte Betreuung (4-12-Jährige)
- Jährliches Wachstum
- Räumliche Rahmenbedingungen sind nicht immer optimal – z.B. Akustik
- Platzverhältnisse verändern sich – neue Betreuungsformen drängen sich auf (MB / NB)
- Unterschiedliche Erwartungen und Forderungen der Eltern
- Rekrutierung von qualifizierten und zweisprachigen Personal wird immer schwieriger
- Knappe Ressourcen für die Leitungsarbeit bei steigender MA-Anzahl und zunehmender Administration

# Kooperation Tagesschule - OKJA

- Wodurch ist eine Kooperation begründet?
- Was ist das Ziel einer Kooperation?
- In welchen Bereichen wäre eine Zusammenarbeit denkbar und sinnvoll?
- Bedingungen für eine gelingende Kooperation?

# Kooperation - Gesetzliche Grundlage



- ASIV (Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration)

**Art. 53** *Die offene Kinder- und Jugendarbeit arbeitet mit lokalen und regionalen Institutionen und Behörden zusammen, insbesondere in den Bereichen Schulsozialarbeit, Bildung, Gesundheitsförderung und berufliche Integration.*

# Was ist das Ziel einer Kooperation?

- Kinder als Nutzniesser
- Weiterentwicklung Freizeitangebote
- Wissens- und Erfahrungsergänzung
- Ressourcennutzung



# Mögliche Bereiche der Zusammenarbeit

- Fachlicher Austausch und Vernetzung
- Gemeinsame Entwicklung von Angeboten
- Gemeinsame Nutzung von Ressourcen
- Früherkennung

# Bedingungen für eine gelingende Kooperation

- Strategischer und konzeptioneller Rahmen
- Wille zur Zusammenarbeit
- Sensibilität, Respekt, Konfliktfähigkeit und Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten
- Bereitschaft zum Ausprobieren, Experimentieren und Aushandeln





**noch  
Fragen?**

